Stelliner Beituma.

Abend-Ausgabe.

Sonnabend, den 10. April 1886.

Nr. 170.

Denticher Reichstag.

86. Plenar-Sigung vom 9. April.

Um Bunbesrathetifche: Baierifcher Bevollmadtigter jum Bundesrath Grhr. v. Lerchenfeld-Röfering.

Braftbent v. Bebell-Biesborf eröffnet bie Gipung um 121/4 Uhr mit geschäftlichen Mittheilungen.

Rachdem bas baus bezüglich bes bie Reichsverwaltung betreffenben Theiles ber Rechnung ber Oberrechnungefammer.Raffe für 1883-1884 Die Decharge ertheilt, geht es gur zweiten Berathung bes Gefegentmurfe betreffend bie Ungulaffigfeit ber Pfandung von Gifenbahnfahrbetriebe-

Darauf geht bas Saus gur britten Berathung bes Befegentwurfe betreffend bie Unfall- und Rranten-Berficherung ter in land- und forstwirthicaftlichen Betrieben beschäftigten Arbei-

Mbg. Blos erflart, baß feine Bartei für Die Borlage in ber ihr burch bie Rommiffion gegebenen verfcblechterten Beftalt nicht ftimmen

Abg. Frhr. v. Malhahn - Buly betont ben Ausführungen bes Borrebners gegenüber, bag Diejenigen, welche jest gegen Die Borlage ftimmen murben, feinen Theil an ben Gegnungen haben würden, welche ben Arbeitern burch bas gegenmartige Befes geboten murben; alle biejenigen, welche bie Sozialreform ernftlich wollten, mußten ber Borlage ibre Buftimmung ertheilen. (Beifall

Darauf wird die General-Diskufffon gefoloffen.

Bu ben Bestimmungen über bie Schiedegerichte beantragen bie Abgg. Dr. Buhl (natlib.), Grbr. v. Malgabu-Bult (bfonf.) und Grbr. von und ju Frandenftein (Bentr.), bag bie beiben Beifiger, welche nach ben Beichluffen ber zweiten Lefung von ben Gemeinbevertretungen berufen merben follten, feitene ber Borftanbe ber Orte- und Betriebs-Rranfentaffen aus ben Arbeitern gewählt werben follen.

Mbg. Dr. Bubl befürmortet ben Antrag, welcher ohne weitere Debatte genehmigt wird.

Nachbem fobann ber bie Unfallverficherung betreffente Theil ber Borlage ohne bemertenewerthe Diefuffion mit einer Reihe rebattioneller Abanderungen bezw. Rorrefturen genehmigt morben, beantragt gu bem Abschnitt über bie Rrantenversicherung

Abg. Bebm (bfreif.), unterftupt von Mitgliebern ber beutschen Reiche-, ber nationalliberalen und ber beutschfreifinnigen Bartei, Die Streichung ber Bestimmung, wonach unverehelichte Bod. merinnen von ber Unterflühung ausgeschloffen fein

Bahrend Abg. Dr. Meyer - halle ben Antrag mit humanitaterudfichten befürmortet, be-Fampft benfelben

Abg. Frhrag. Malpabn - Bülb, indem er ausführt, bag' bas Befet für erfrantte Arbeiter allgu febr erweitern burfe.

Die ftreitige Bestimmung, beren Streichung noch bie Abgg. Strudmann (natlib.) und Aufrechterhaltung berfelben plaibirt, wird burch Befdluß bes Saufes aufrecht erhalten und ber Reft bes Befetes unverandert angenommen; Die Defammtabftimmung wird vorläufig ausgefest.

auf Gemabrung von Benfion und Bartegelb in erfter und ameiter Lejung genehmigt morben, folgen Bahlprüfungen.

Landtags-Berhandlungen. Abgeordnetenhans.

60. Plenarfigung vom 9. April.

Brafibent v. Roller eröffnet bie Gigung 111/4 Uhr mit geschäftlichen Mittheilungen. Mm Miniftertifd: Bronfart von Schellenborff, v. Buttfamer und einige Rommiffarien. 1886-87

Lagesortnung:

Berangiehung von Militarpersonen gu ben Rom- biefer Frage handelt es fich um bas fommunale munalfteuern.

geben würden. Ich nehme bagegen einen pringipiell abmeichenben Standpunft ein und bin ber Meinung, bag ein Reichsgeset über biefe Materte gar nicht burchführbar ift. Richt bas Reich, fonbern allein ber Gingelftaat fann Rommunalfteuerweil es fich bier um Abschaffung bisher geltenber bag, wenn in Breugen jest eine Lofung biefer Frage berbeigeführt wird, nach benfelben Bringipien auch in ben anderen Staaten vorgegangen werben foll. Bur Besteuerung tommen foll bas außerorbentliche felbftftanbige Gintommen ber Df gange Einkommen, welches bereits nach ben beunterliegt. Das ift burchaus gu billigen, ba ja fonft eine Doppelbesteuerung eintreten murbe. Gerner foll jedoch auch bas bei Rachsuchung bes Beirathefonsenses erforberliche außerbienftliche Gintommen fteuerfrei blei'en - ich meine, bag bierburch mancherlei Unguträglichkeiten geschaffen merben, mit beren Brufung fich noch bie Rommiffion wird ju beschäftigen haben. Auch bie in § 9 über tie gur Disposition gestellten Offiziere nor- Rebner ber Freifinnigen bas Wort erbalt. (Beimirten Bestimmungen werben einer Menberung beburfen. 3ch beantrage folleflich bie Uebermeifung ber Borlage an eine Rommiffion von 21 Mitgliedern und hoffe, bag biefe Frage bort eine babe eine abnliche Braris noch nicht erlebt. (Beigedeibliche Lojung finden werbe. (Beifall im

Abg. Dr. Langerbans (freif.): Dem Bringip, bag bie Offigiere, wie gu ben Staatefteuern, fo and ju ben Rommunalfteuern berangezogen werben follen, flimmt meine Fraktion naturlich bei. Aber biefe Borlage ichafft für die au bestimmen haben follte. Das Urtheil mehrerer Diffigiere boch noch immer Ausnahmen, mabrend in aiern und Bürttemberg bie Offigiere mit ihrem vollen Ginfommen gur Rommunalfteuer berangejogen werben, follen für Breugen anbere Normen gelten. Die Offigiere follen alfo auch ferner ben uns an ben Kommiffionsverhandlungen betheiligen und frob fein, wenn wenigstene bie fraffeften Uebelftanbe abgeftellt werben.

Namens meiner politischen Freunde ju erflaren, Borlage Gr. Majeftat und fich nicht bier als Beubag wir ehrlich und entschlossen an bem Buftande- gen bagegen aufrufen lassen. Die Offiziere batommen bieses Gesehes mitarbeiten werden. Sind ben nicht Bolitif zu treiben. Im Uebrigen meine boch mit diesem Gesetze eng zwei weitere Ge- ich, bag, wenn man Jemand ein Brivilegium angugeigen, welche bestimmt find, ale fepe verknüpft, die bisher im Reichstage nicht nimmt, man bies mit möglichfter Schonung thun baben ju Stande tommen tonnen. Die Rudficht muß. (Beifall rechts.) auf jene beiben Befege mußte allein icon une Alle veranlaffen, biefe Borlage ichleunigft gur Unnahme ju bringen.

Abg. v. Rauchhaupt (fonf): Benn Da fet und bag man ben Rahmen beffelben nicht bie herren vom Breifinn fich jest auch von bie- folagen, auch vertreten. (Beifall rechts.) fem Befebe fernhalten wollen, jo wirb bas im Lande faum berftanden werben - hier im Saufe bem Abg. Dr. Langerhans und bem mit ben letten Amendements mefentliche Berbeffetommt es ja weiter nicht barauf an, ob bie ber- Rriegeminifter wird bie Dietuffion ge-Rapfer (Gos.) befürworten, mabrend Abg. ren bafür find ober nicht. Meine Bartei ftimmt foloffen. son und ju Grandenftein (Bentrum) für bem Bringip biefer Borlage burchaus bei; ben Einwurf bes Abg. v. huene in Betreff ber Frei- miffion von 21 Mitgliedern verwiefen. laffung bee Beirathegutes fann ich nicht gelten laffen, ein unverheiratheter Offizier bat boch geringere Beburfniffe ale ein verheiratheter - eine Rachbem barauf ber Befegentwurf betr. ben Erhöhung bes vorschriftemäßigen Beirathegutes lung erledigt Anspruch bes Statthaltere in Elfag-Lothringen wurde nur babin fubren, bag noch weniger Diffgiere als jest beirathen. Ein Theil ber Ausfüh- nungstammer für 1884-85 werben bebattelos ten Bfarreten einen großen Schritt rungen bes Abg. Dr. Langerhans ift leiber mir an Die Rechnunge-Rommiffion verwiesen. und meinen Rachbarn unverftanblich geblieben, fo ten muß. Einer Ueberweifung ber Borlage an wird burch einmalige Berathung erledigt. eine Rommiffion von 21 Mitgliebern tonnen wir nur guftimmen. (Beifall rechts.)

Abg. v. Der pen - Juterbod (freitonf.) befürwortet turg bie Borlage und Die tommiffarische ju Frankfurt a. M. Berathung berfelben.

Minifter Bronfart von Shellen - bem Antrage ber Rommiffion angenommen. borff: 3ch fann, nachdem biefe Borlage fo Eingegangen ift ber nachtrage - Etat fur fympathifde Aufnahme gefunden, mich eigentlich antragten Bufate, bag bas Brotofoll über bie Stuhl eine bauernde Erlaubnif gabe, bevor es nur noch bereit erflaren, in ber Rommiffion gu Aufnahme bes Testamentes von bem lestwillig ihnen vergonnt ift, fich eines befinitiven Friedens allen bier geaußerten Bebenten in entgegentom Berfugenben unterfdrieben fein muß, ange- ju erfreuen. I. Berathung bes Entwurfs betreffend bie menbfter Beife mich ju außern. (Beifall.) Bei nommen.

Abg Frbr. v. Suene (Bentr.) : Es ift Unlag bes letteren fagt bas Reich, ich verbiete 15 geftellte Rommiffions-Antrag abgelebnt. auch gestern im Reichstage von ben Freifinnigen Die Kommunalbesteuerung der Offiziere über gebetont worden, daß sie einer Regelung ber uns wife Grenzen binaus. Benn die Offiziere gu porliegenden Frage von Reichswegen ben Borgug ben Staatsfteuern voll, ju ben Rommunalfteuern eine gemeinschaftliche, fo hat beren Eröffnung von aber minder berangezogen werben, jo ift boch gu bem Berichte, bei welchem fie vermahrt ift, auch berudfichtigen, bag bie Stellung ber Offigiere gum Staate eine gang andere ift als gur Rommune. Wenn Abg. Dr. Langerhans bann meinte, mebrere Offigiere batten ibm gefagt, es fei ihnen peingefete machen. Wenn wir auf Diefes Befet fo lich, nicht voll ju ben Rommunalfteuern berangelange haben warten muffen, fo ift bies gescheben, sogen gu merben, fo muß ich barauf ermibern, baß es fich bei biefer Frage um bas Interesse Brarogative haubelte. Es ift ja bereits befannt, bes Staates, nicht aber um ben Bunfc einzelner Offiziere handelt (Beifall rechts.) Außerbem find ja ber Bobithatigfeit feine Schranten gefest (Beiterfeit), und es giebt ja fommunale Bohlthätigkeitsanstalten, ju benen bie Offiziere nach Belieben beifteuern tonnen und auch beifteuern. figiere; ausgenommen foll jedoch bavon fein bas Es ift auch unrichtig, bag bie Offigiere bie tommunalen Ginrichtungen in berfelben Beife beftebenden Bestimmungen ben Rommunal-Abgaben nupen, wie bie Angeborigen ber Rommune; bie Offigiere fallen nicht bem fommunalen Armenund Rrantenwesen u. f. w. anbeim - eine volle Berangiehung ber Offiziere gur Rommunalsteuer wurde ben thatfachlichen Berhaltniffen nicht entfprechen. (Beifall rechts.)

Abg. Dr. Sanel (beutschfreif.) : Die tonfervativen Redner greifen unfere Bartei an, batten Monologe und verlaffen ben Gaal, wenn ein fall links.) Die Ronfervativen, Die Majoritat ift verantwortlich fur Die gange bier berrichenbe Braris; ich gehore bem Sause seit 1867 an und fall links.) Die Ausführungen bes Rriegsminifters waren allgemeiner Natur und mehr auf ben Beifall berechnet. 20!r fteben auf bem Stanbpuntte, bag bas Reich wenn auch nicht bie Details biefer Borlage, fo boch wenigstens bie Stellung ber Beamten gu ber Rommunalsteuerfrage Dffiziere gu ber Rommunalfteuer barf boch außerbem auch nicht gang übersehen werben.

Rriegeminifter Bronfart von Goellenborff: 3ch muß bem Borrebner ermibern, bag ich nicht fpreche, um Beifall bervorzurufen. anders gestellt fein, als die Beamten. Bir mer- Bas ich über Die Pflichten ber Offiziere fage, scheint mir boch bebeutsamer gu fein, als bas Urtheil bes Borredners. 3ch beschränke ben Difi-gieren nicht bas Recht ber Meinungs-Meußerung, Abg. Dr. v. Cuny (natl.): 3ch babe aber fie burfen nicht Stellung nehmen gegen eine

Abg. Schreiber - Marburg (beutschfonf.):

Die Borlage wird fobann an eine Rom-

Die Berathung bes 37. Berichts ber Staateiculben - Rommiffion über bie Bermaltung bes bung gurudbleiben, beren in bem Befeb-

Die Rechnungen ber Raffe ber Dber-Rech-

Der Bericht über bie Bermenbung bes Er-

Es folgt bie zweite Berathung bes Ent-

Die SS 1 bis 4 werben unverandert nach licht feben murbe.

§§ 6 bis 16 werben nach ber Regierungs-Intereffe und um bas militarifche Intereffe. Aus Borlage angenommen und ber gu ben Se 6 bis

Ein zu § 17 vom Abg. Dr. Lieber beantragter Bufap : "Ift bie lettwillige Berfügung icon nach bem Ableben eines ber Berfügenben ju erfolgen, fobalb ber ober bie überlebenben Mitverfügenden bies ichriftlich ober burch Erflarung gu Brotofoll verlangen", wird nach furger Debatte abgelehnt.

Im Uebrigen wird bie Borlage unverändert angenommen.

Darauf vertagt fic bas Saus. Rachfte Sigung: Montag 11 Ubr.

Tagesordnung : Rleinere Borlagen. Interpellation bes Abg. Dr. Behr. Interpellation bes Abg. Freiherrn von Minnigerobe.

Shluß 2 Uhr.

Berlin, 9. April. Die vatifantiche Rote.

Der Rultusminifter von Gofler bat folgenbes Schreiben an ben Brafibenten bes Berrenbau-

jes gerichtet : Berlin, ben 8. April 1886. Guer Durchlaucht beehre ich mich im Unichlug an meine Ertlarung vom 5. b. DR. eine Rote bes

Rardinal-Staatsfefretars Jacobini vom 4. b. M. in beutscher Uebersepung mit bem gang ergebenften Ersuchen ju überfenben, biefelbe geneigteft gur Renntnig ber Mitglieder bes herrenbaufes bringen gu wollen. Bum Berftanbnig ber betreffenben Bezugnahme bes Rarbinale füge ich unter Dr. 2 aus einer früheren, von bem toniglichen Befandten aus eigenem Untriebe angeregten unb Dieffeits nicht als amtlich betrachteten, Rorrefponbeng bie Antwort bei, welche ber Rarbinal-Staatefefretar bem Befandten von Schloger, auf beffen Erfundigung nach ben Bebingungen, an welche ber beilige Stuhl bie Musführung ber Angeigepflicht fnüpfen werde, ertheilt bat.

von Gogler.

Die Rote ber Rurie lautet : Aus ben Rammern bes Batifans vom 4. April 1886.

In ber legten Note vom 26. v. Dl. theilte ber unterzeichnete Rarbinal-Staatsfefretar Geiner Erzelleng bem preufifden herrn Gefanbten mit, bag unmittelbar nachbem ber gegenmartige Befesesvorichlag mit ben befannten Beranberungen angenommen und verfündet fein murbe, man bie Bifchofe anweifen werbe, ber preugifden Regierung bie Ramen berjenigen Beiftlichen rer bie Geelforge in ben gegenwättig vafanten Barodien auszuüben. Man fügte noch bingu, bag bie Angeige auch auf Die Bu-Richt allein die Ronfervativen, fondern auch bie tunft, wo man boffentlich ben re-Freisinnigen haben ben Gaal verlaffen, ale herr ligiofen Frieden erlangt baben Sanel fprach. Wir fonnen ben Ton, ben wir an- wirb, ausgebehnt werben tonne. Diefe Art bes Berfahrens war burch bie Erwägung veran-Rach einer furgen Auseinandersepung gwifden laßt, bag, obwohl ber vorliegenbe Befegentwurf rungen enthalt, beren Bichtigfeit man gern anerfennt, tropbem nicht wurde behauptet werben fonnen, bag ber religiofe Friede überhaupt erreicht fet, fo lange noch anbere Bestimmungen ber vorbergebenben Befegge-Staatsichulbenwejens wird burch Decharge Erthei. porichlag nicht Erwähnung gethan ift. Deshalb bielt man baran feft, baf bie Beftattung ber Auzeige für bie gegen wärtig vatanbezeichnet auf bem Bege bes Entgegentommens und bag man mit fortschreitenben Bereinbarungen Daß ich auf eine Beantwortung berfelben vergich- tofes fur verfaufte Berliner Stadtbahn-Bargellen ben Boden vorbereitet fur ben vollen religiofen Frieben. Sierburch wird bie ftanbige Erlaubnif ber Anzeige auf eine Stufe gewurfs betreffend die Ereichtung leptwilliger Ber- ftellt mit bemjenigen Buftanbe vollftanbiger fügungen in bem Begirte bes Dber-Landesgerichte religiofer Drbnung, ben ber beilige Stuhl recht gern, fo balb als möglich, verwirt-

Die Ratgolifen ihrerfeits murben es auch § 5 wird mit bem vom Abg. Grieß be- nicht mit Befriedigung feben, wenn ber beilige

Es wird baber auf bie Erwägungen gerech-

und in ben fruberen Urfunden bes beiligen Stuhls verlangt wird, fondern daß, falls eine folde nicht 39,000 M. jur vollständigen herstellung ber Brude Floreng trop Rom eine Mutter ber europäischen ausgebrüdt find.

und besonders burch bie lette Meugerung Seiner vorzunehmenden Revifion begnügen will. Durchlaucht bes Fürften von Bismard erfahren, flar, bag über biefe, fobalb man an fie beranbag ber gegenwartige Gefetesvorichlag mit ben geben murbe, von Reuem ber heftigfte Streit legten Amendements fc werlich bie parla- entbrennen tonnte; möglicherweise murbe bie Rurie, Die Erhohung ber Getreibegolle gemacht mermentarifche Debrheit gut feinen Bunften wenn fie fich bann nicht befriedigt fühlte, foerlangen wurde, wenn ber beilige Stuhl nicht gar bas Bugeftandniß ihrer fog. "Anzeigepflicht" guftimmte, bie ftanbige Angeige ich on surudgieben. Die Sauptfache aber bleibt, baf jest ju gestatten.

peinlichen Lage burchbrungen, murbe, um Die bei- Reim fpaterer neuer Rampfe enthalten fonnte, bag berfeitigen Schwierigfeiten gu verminbern, ber jur Beit fein Abichlug bes firchenpolitifchen Streipreußischen Regierung vorschlagen, baß fie bie g egenwärtige Befeges. Borlage ergange, indem fle bie Revifion berjenigen fru- Regierung ber unbestimmten Revifions-Forberung beren, in Diefer Borlage nicht ermabnten Bestim- ber Rurie gegenüber "Diejenigen Bunfte, welche mungen bingufuge, fo bag man ber voll- nach ihrer Unficht noch revidirt werben fonnten, fanbigen herftellung bes religiofen Friedens ficher juvor bezeichnen wollen." fein fonne.

sur vollen Befriedigung bes beiligen Baters ge- in Riel, Bring Abalbert, Bommerania, Bolf und reichen und murbe mit mabrer Freude von ben Drache in Wilhelmehaven. Ratholifen aufgenommen werben, fo bag Geine Beiligfeit von jest an die ftanbige Angeige ge- in Gerbesthal 42 Berfonen an, welche von ber flatten würbe.

ber Befese in bem bargelegten Ginne nicht preußischen Boligit in Empfang genommen. ausgeführt werben fonnte, fo ift ber jur Renntniß gu bringen, baß fobalb ber bei Furft Alexander mird auf funf Jahre gum Benelige Stuhl offigiell bie Berficherung gemahrt in bem Ginne ber Untwort, welche beber preußischen Gesandtichaft in ihrem Schreiben | überlaffen. von bemfelben Tage geftellte britte Frage ertheilt murbe.

Die preußische Regierung wird in biefen letten Borichlagen eine neue Bestätigung ber unwandelbaren Gorge bes heiligen Baters für Die Erreichung bes religiofen Friedens erfennen, ebenfo wie feine bobe Bemuhung in ber Beseitigung ber Sinberniffe und in ber Brufung ber Mittel, welche ben Frieben ichaffen tonnen.

hiernach hat ber unterzeichnete Staatsfefretar bie Ehre, Em. Sochgeboren bie Befühle feiner außerorbentlichen Sochachtung ju verfichern. (geg.) 2. Rard. Jacobini.

ben foniglichen Beicafteträger herrn Grafen von Monts Sochgeboren

Die in bem Schreiben bes Rultusminifters ermahnte Anlage lautet:

Bas bann bie britte Frage anbetrifft, fo beabnen Individuums geltend ju machen, fobald fie feine befinitive Ginfepung in bas betreffenbe 2mt mit ber öffentlichen Ordnung unverträglich balt wegen einer ber Regierung befannten und beftatigten ernften Thatfache.

Die "R.-3." bemerft bagu:

In Bahrheit bleibt bie Rurie, mahrend fie bie Miene annimmt, fich ju einer großen Ron-Buntte vornimmt, gemahrt bem Staate gur Beit widelungen werben.

Die Mehrheit ber herrenhaus-Rommiffion ichluffe Diefer Rommiffion als abschließende Revi- tragen fon ber firchenpolitifchen Befete an und erwartete

befdluffe burd Unnahme ber jum Theil unferes feele verfolgen. Eractens unannehmbaren Ropp'fden Untrage, bot bafur bie werthloje einmalige Angeige an, ber Deputirtenfammer hat in ihrer Fraktionefigung Anerkennung einer von ber preußischen gefehlichen Dienftes pringipiell jugeftimmt. febr verschiebenen "Anzeigepflicht" in Ausficht : Die Berechtigung ber Staatebeborbe, bem Bifchof gegenüber, wie es in ber Mittheilung an herrn abgeführt worben. von Schlöger beißt, "ihre Beweggrunde für Ausju machen" - aber ohne trgend eine Gemahr bafür, daß Diefe Einsprache beachtet wird, ohne Be- bedingt mit Borbedacht und lange geplant erfcheirechtigung bes Staates, Dieje Beachtung ju er- nen. Ban ber Smiffen verlangte beim Ginteitt gwingen.

forbert auch nach ber Annahme ber Rommiffionseinem Abichluß bes Streites feine Rebe ift, und wird fie bie Racht nicht überleben. fle bietet nach wie vor ein Deffer ohne Rlinge, wenn auch nicht gerate jugleich ohne Griff, an, nämlich anftatt ber preußischen gefeplichen Unwurde. Die einzige Menderung ift, bag dafür jum Antauf des Grundftudes Magaginftrage 1 Das wird Jeder beftätigen, ber Floreng gefeben gonnen.

Es ist tes erreicht murbe.

Die Die "Rat. Lib. Rorr." melbet, foll bie

Riel, 8. April. Seute murben folgenbe Die Berwirflicung biefes Borichlages murbe Schiffe in Dienft geftellt : Riobe und Olbenburg

Machen, 8. April. Geftern Mittag langten belgifden Behörde ausgewiesen maren. Unter ihnen Benn jedoch unter ben Umftanden bie befanden fich tier Deutscherseits ftedbrieflich Bervolle und unmittelbare Revifion folgte. Die gange Gefellichaft wurde von ber

Roln 9. April. Die "Roln. 31g." erfahrt unterzeichnete Rarbinal-Staatsfefretar ermächtigt, uber bas turfifch-bulgarifde Abfommen Folgenbes : ral-Gouverneur von Oftrumelien ernannt ; fo lange erhalten haben wird, bag, man in Die Berwaltung beiber Bulgarien in einer Sand nachfter Butunft eine folde Revi-liegt, bleibt ber Rhodopebegirt ber Bforte überfion unternehmen wirb, ber beilige laffen. Das revidirte organifche Statut ift bin-Bater alsbald bie fanbige Angeige nen vier Monaten ber Ronfereng gur Genehmigung vorzulegen; bis babin bleibt bie Bermaltung reits in ber Rote vom 26. Marg auf Die von Oftrumeliens ber Beisheit und Treue Des Furften

> Rarisruhe, 9. April. Biftor v. Scheffel ift beute Abend gestorben.

Ausland.

Bien, 8. April. hier find fehr wenig erfreuliche Nachrichten eingetroffen, Die eine bedeutenbe Bewegung an mehreren Stellen Macebo niens melben. Diefelbe foll icon feit einiger Beit beobachtet worben fein; ihr Urfprung wird auf ausländischen Ginfluß gurudgeführt und fie foll mit frembem Belbe fraftig gefdurt merben. Man war hier schon seit einiger Zeit auf folche Rachrichten gefaßt. ju einem ungunftigeren fommen. Es ift flar, daß eine folche Bewegung in Macedonien für bie Stellung bes Fürsten Alexander ben Grogmächten und bem Gultan gegenüber fehr verhängnifvoll werben fann; ber Fürft wird bei feiner erprobten Thatfraft gewiß Alles aufbieten, Diese Bewegung vom bulgarischen und oftrumelischen Boben fernguhalten; aber es ift fichtigt ber beilige Stuhl berfelben Regierung freies offenbar, bag fie nicht baju bienen fann, ibn Belb gu laffen, ber Diogefanbehörde gegenüber ihre nachgiebiger gu machen, mabrend auf ber anbern einen neuen Unlag entnehmen werben, auf ihrem Schein ju bestehen.

> Wien, 8. April. Die griechische Flotte ift geftern vollgablig in ber Bucht von Galamis ein-

In ber Subabucht find heute bas englische Banger Thurmichiff "Agamemnon" und bas Kase-mattschiff "Sultan" eingetroffen. Der herzog von geffion ju verfteben, burchaus auf ihrem alten Ebinburg und nach ibm ber öfterreichifde Rommo-Standpunft; Die Menderung, welche fie in einem bore haben ben Offigieren bes europäischen Beichwabers große Schiffsbiners gegeben. gar nichts, fann aber leicht ber Reim neuer Ber- Athen verfehrt taglich ein Schnellbampfer, welcher bie Berproviantirung und ben Boftbienft beforgt.

Briffel, 8. April. Die Bruffeler Mitglievon der Auffaffung energischerer Bertreter ber ber ber Deputirtentammer haben die Abficht, auf Raatlichen Ansprüche ju fdweigen - fab bie Be- Die Ginführung ber allgemeinen Behrpflicht angu-

Dbicon die auf Grund beschlagnahmter Baale Wegentonzeffion Die papftliche Anerfennung ber piere gegen ben Glasblaferverein in Charleroi ein-

Briffel 9. April. (Boff. 3) Die Rechte

Der Deputirte Abpotat van ber Smiffen bat

Briffel, 9. April. Die Details, welche über ftunde befannt me-ben, laffen ben Mord ale unin bas 3immer feiner Frau barich von berfelben Belde Stellung nimmt bie Rurie nun in Die Berausgabe gemiffer auf ben ichmebenben Che-Antrage, felbft wenn fie nach Maggabe ber Ropp- Gebet! Du mußt fterben!" Bugleich jog er einen mahrgenommen und gludlich gerettet murbe. iden Amendements ergangt murben, eine weitere Revolver aus ber Tafche und feuerte. Die Frau Revifton ber firchenpolitischen Besete, fo bag von fant getroffen gurud. Rach bem Urtheil ber Mergte

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 10. April. In ber am Donnerstag Gunther. 1. Seft. jeige biejenige, beren Bedeutung lediglich von bem ftattfinvenben Stadtverordneten-Sigung wird u. A.

fofort fur möglich gehalten wird, Die Rurie fich über ben grunen Graben jur Berathung tommen, Bildung ift, benn Floreng bat die romifche Sin-Man hat jeboch von verschiebenen Geiten mit dem Berfprechen einer in nachfter Bufunft außerdem wird ausführlich Mittheilung über bas terlaffenschaft mit griechischem Beift befruchtet und Erfenntniß bes fgl. Dber-Bermaltunge Gerichts in eine neue Rultur, Die italienifche, baraus gemacht; Der Streitsache Des Magistrate und ber Stadt- Das Mediceische Zeitalter ift fast großartiger als verordneten wegen Absendung ber Petition gegen bas Augusteifche gu nennen !" ben. Ferner wird bie Berfammlung um Buftimmung erfucht, bag von ber Reupflafterung ber ichichte von Floreng bringen; Rubolf Rleinpaul, unteren Schulgen- und unteren Breitenftrage bis ber viele Jahre in Floreng gelebt bat, ift bagu biefe als Gegenfongeffion fur bas, mas ber Staat auf Beiteres Abftand genommen, dagegen follen berufen, wie felten Jemand, Die berühmte Stadt Der beilige Bater, von bem Ernfte biefer jest nachgeben foll, nichts bebeutet, baf fie ben 32,350 Mart gur Ranaliftrung ber Monchen- ju fchilbern : bag er bies in vortrefflicher Beife brud-, unteren Schulgen- und unteren Breiten- verfteht, hat er burch fein großes Bert über Rom ftrafe bewilligt merben. Lettere Borlage ift tem bewiefen, bas feiner Beit großen Beifall fanb. Beidlug ber Stadtverordneten entsprechent, bag bie Und fo mirb er auch bier mieder ein icones Bert Ranalisation ftete vor etwaigen Strafenpflafte. liefern, ba er in Bezug auf Die außere Ausftatrungen ausgeführt werben foll, bamit bas wieber- tung von ber befannten Berlagehandlung in ber bolte Aufreißen bes Bflafters vermieden wird. beften Beife unterftupt wird. Das 1. Beft liegt Ebenjo foll in ben ermahnten Strafen vor ber une vor und tonnen wir nur fagen, bag man ein Reupflafterung bas Beleis ber proiektirten Strede boch intereffantes und icones Bert erwarten barf. ber Strafenbahn gelegt merben.

- Die Berfonenpoftverbindung gwifden Tantow und Greifenhagen bat in Folge bes boch

- Das lette Jancovius - Rongert gewann besonders an Intereffe burch die Mitwirfung ber Bithervirtuofin Grl. Emma Füßlen, Die ver-Schiebene Biecen fur Bither mit Orchefter Beglei- herrin von Floreng tung vortrug Stürmischer Applaus nöthigte bie beliebte Runftlerin ju ver chiedenen Bugaben. Befonbere bantbar murbe ein Botpourtie aus bem "Trompeter von Gaffingen" aufgenommen.

Alus den Provinzen.

Stargard, 9. April. Die gestern bor bem hiefigen Schwurgericht begonnene Berhandlung gegen ben Rnecht Rarl Dtto Schuler aus Berais bei Briegen wegen Morbes hatte gablreiche Buborer in den Gerichtsfaal gelodt. Dem Ungeflagten wird gur Laft gelegt, am 1. Oftober v. 3. im Jagen Dr. 117 ber Friedrichswalber Forst die 27 Jahr alte Unna Schulz, Die Tochter feines Dienftheren, vorfählich und mit Ueberlegung getöbtet gu haben. Schüler mar bei bem Förfter Schulg ju Gr.-Gelifch bei Bahrenbruch ale Rnecht im Dienft, am 1. Oftober v. 3. mar fein Dienstherr verreift, ber Dienstjunge Binter gewicht, war mit Rrammetevogeln fortgeschidt und an feiner Stelle Die 14jabrige Tochter Roja mit bem buten ber Rube beschäftigt. In bem nabe gelegenen Jagen 117 an einer bortfelbft befindlichen dichten Schonung befindet fich ein Dohnenstrich, wofelbit bie verftorbene Unna gum Defteren bin-Beitpunft als gegenwärtig fonnen fie aber faum sugeben pflegte, um fogenannte Dohnenbugel gu Befte Qualitat 42-50 Bfg. und geringere Qualegen. Auch am beregten Morgen war Diefelbe bamit beschäftigt, nach Anfertigung berfelben nach bem Dohnenftrich ju geben, ohne babei ju abnen, ring, bag maßgebenbe Breife fich nicht festftellen Dag bies ihr letter Bang fein follte. Die Abwesenheit ber übrigen Familienmitglieber benupend, folich ber Angeflagte ihr nach, wofelbft er, wie bie Anflage behauptet, fein unheilvolles Werf bes Morbes vollendet haben foll. Erft gur fpaten Abenbftunde murbe bie Leiche ber Ermorbeten von Beweggrunde fur Ausschließung bes vorgeschlage- Seite bie ibm nicht wohlwollenden Machte aus ihr bem Angetlagten felbft an einem Baume mit einem weißen Taschentuche in einer mehr fnieenben Lage vorgefunden. Un bem Thatorte felbft Borftellung im foniglichen Refibeng-Theater, wohnte batte man am nachften Morgen verichiedene Be- beute ber Infpigirung bes Leib-Infanterie-Regigenftande, einen Rorb mit einem Meffer, Saarnabeln, Die Bantoffeln ber Berftorbenen, aber auch ein Baar Mannerstrumpfe gefunden, und er gab bie argtliche Untersuchung ber Leiche, bag find mehrere Ballen mit revolutionaren Broflanicht nur ein Mord, fondern auch eine Schan- mationen, Die in Belgien fur Die Streifenben in bung vorlag. Der Berbacht ber That lentte fich Decazeville aufgegeben maren, mit Befchlag bebalb auf ben Ungeflagten und erfolgte beffen Festnahme. Die belaftenben Momente maren fo ftart, bag auch bie Unflage gegen ibn erhoben ber Bolizei und ben Ginwohnern von Lacombe murbe. Bei ber Berhandlung - welche auch wird weiter gemelbet : noch ben beutigen Tag in Anspruch nahm war die fonigl. Staateanwaltschaft burch ben erften Staatsanwalt, herrn Lippert, vertreten, fohlen, ber Direftor ber bortigen Fabrit miber-Die Bertheidigung lag in Sanden bes herrn fente fic aber, weil Die Rapelle fich in einem Rechtsanwalts Mofes. Der Angeflagte, mel- Brivathaufe befinde, bas unverleglich fei. Die der bereits mehrfach vorbestraft ift, macht einen Bevollerung und namentlich ein Saufen von Arpreußischen Anzeigepflicht, wonach die Staats- geleitete gerichtliche Untersuchung eingestellt wor- febr ungunftigen Eindrud, berfelbe betheuert un- beiterinnen juchten die Bolizei an ber Schließung gewalt in ber Lage ift, Diejenigen Berfonlich- ben ift, wurde heate ber Borfigende des genann- ter Anrufung Gottes feine Unschuld und behaup- ber Kapelle zu hindern, es fielen mehrere Revolfeiten, welche ihr nicht genehm find, von ber Er- ten Bereins, Defar Falleur in Lobelinfart, ver- tet, er habe bas Forsthaus in ber Beit nicht ver- verschuffe und wurden badurch eine Frau getobtet nennung zu Pfarramtern auszuschließen. Die haftet. Der Justigminister laßt bas Genter Blatt lassen, in welcher sich bie Anna Schulz im Walbe und 6 andere Bersonen, barunter in Babrit-Disver Aurie verlangte die Erganzung ber Kommissions- Booruit" und ben dortigen Sozialistenführer An- befanb. Die Beweisaufnahme — es waren 24 rektor, verwundet. Beugen und 3 Sachverständige gelaben - fiel gu Ungunften bes Angeflagten aus, befonders ber Munigipalität in Babua von geftern find bet maren bie Aussagen über bas Benehmen beffelben bem bort garnifonirenden Infanterie - Regiment verlangte eine alsbalbige weitere Revifion ber ber Abichaffung ber Stellvertretung und ber Ein- nach Auffindung ber Leiche febr belaftenb. Durch 5 Cholerafalle vorgetommen. Fall'ichen Gefete und ftellte dafür die dauernde führung bes obligatorifden perfonlichen Militar- Die Aussage ber Merste murbe feftgeftellt, bag ein mehr ber Lod burch Gewalt mittelft Erwurgens Beifall : erftens bas Rraftflud Glabftone's, ber, feine Frau ermordet und ift ins Bellengefangniß erfolgt fei. Die Beweisaufnahme murbe theil- ein 77jabriger Greis, eine 31/2 ftunbige Rebe bielt; Beute fallten Die Beschworenen nach langerer Be- ber Irlander vom Unterhause. Sonft rief bie foliegung des vorgeschlagenen Individuums geltend bie Mordaffaire van der Smiffen in später Abend- rathung ibr Berbift babin, daß ber Angeklagte Berhandlung durchgangig nur Migvergnugen ber-Des Morbes fouldig fei und lautete por; auch burfte fie nur wenige frubere Wegner Das Urtheil bemgemäß auf Tobesftrafe.

pon Gubrenborf auf Ummang um. Bon ben In-

Runft und Literatur.

Der Berfaffer fagt in ber Ginleitung : "Reajeweiligen guten Billen ber Rirche abbangen eine Borlage wegen Bewilligung von 12,000 D. pel und Rom bewundert man, Floreng liebt man." bei mittlerem Bafferftanbe ber Eisgang be-

net, welche fich aus ber Ratur ber Sache ergeben nicht mehr die weitere Revifion als Borbebingung und eine Borlage wegen Bewilligung von weiteren bat. "Done Uebertreibung fann man fagen, bag

Wie ber Titel besagt, so wird bas Wert bie Befdichte, Die Rulturgefdichte und Die Runftge-Beben, ber floreng gefeben, wird es freuen, Die geradezu portrefflichen Illustrationen, wie bie große hauptansicht von Floreng, ben herrlichen Balagge maffere ma'rend mehrerer Tage eingestellt werben Beccio, fowie bie liebliche Flora von Tigian gu feben, außer ben gablreichen andern Bilbern, unter benen wir eines besonders anmerten wollen, ein authentisches Portrait ber berüchtigten Martgrafin Mathilbe von Canoffa, ber einstmaligen [116]

> Stettin. Bu ben bom herrn Direftor E. Schirmer für Die Sommer-Saifon engagirten Mitgliedern gehört auch bie Soubrette Grl. Meffert, welche mahrend ber letten Gatfon in Freiberg i. Br. engagirt mar und bort burch ihr natürliches, schalfhaftes Spiel ber Liebling tes Publifums mar.

> > Biehmarft.

Berlin, 9. April. Amtlicher Marktbericht vom ftabtifchea Bentral-Biebhofe.

Es ftanben gum Berfauf: 138 Rinber, 326 Schweine, 719 Ralber, 322 hammel.

Bon ben Rinbern murben etwa 50 Stud gu Breifen bes letten Montagemarftes verfauft. Man gabite für 3. Qualität 34-38 Mari und 4. Qualität 30-32 Mart pro 100 Bfb. Fleifch-

Der Schweine martt murbe unter einer Breissteigerung um circa 2 Mart pro 100 Bfb. glatt geräumt. Ausländische Waare und 1. Dualität inländische mar nicht aufgetrieben.

Ralber maren beute etwas leichter perfäuflich als in ben letten Bochen. Bir notiren : litat 30-40 Bfg. pro 1 Pfund Fleifchgewicht.

In Sammeln war ber Umfag fo geliegen.

Berantwortlicher Rebafteur: 2B. Siebers in Stettin.

Telegraphische Depetchen.

Minden, 9. April. Der Raifer von Defterreich ftattete ben Mitgliebern bes foniglichen Saufes Befuche ab und empfing beren Begenbesuche. Geftern Abend besuchte ber Raifer Die ments burch ben Bringen Leopold bei und nahm an bem Balabiner bei Letterem Theil.

Baris, 9. April. An ber belgifchen Grenge legt worben.

Ueber ben thatlichen Busammenftog swifden

Der Prafett hat bie Schliegung ber ohne Erlaubniß ber Behörden eröffneten Rapelle anbe-

Rom, 9. April. Rach einer Befanntmachung

London, 9. April. In ben gestrigen Ber-Gelbstmord vollständig ausgeschloffen fei, daß viel- bandlungen fanden nur zwei Buntte allgemeinen weise mit Ausschluß ber Deffentlichfeit geführt. zweitens bie Ausficht auf einen bauernben Ausschluß ber Borlage ju Freunden berfelben gemacht haben. Stralfund, 9. April. Bei bem gestrigen Die finangiellen Bestimmungen murben allgemein Gubfturm fegelte ein Gifchandlerboot in ber Rabe permorfen, aus Barnelle Rebe erhellt, bag bie Bren ben Gefegentwurf nur als eine vorlaufige ber oben mitgetheilten Rote ein? In den bei- fcheidungsprozef Bezug habender Briefe; als bies faffen Rogge und Marpahl ertrant leider ber let. Abschlagszahlung ansehen, daß alfo ber Entwurf bie ben hauptpunften bleibt Alles beim Alten : fle verweigert murde, rief van ber Smiffen feiner tere, mobingegen ber Rogge auf einer Stange Zwietracht, nicht bie Eintracht, vorbereitet. Die Bor-Frau ju : "Sinte auf Die Rnie und mache Dein treibend von dem Bollbeamtenboot von Bofthaus lage rechtfertigt Trevelyans Behauptung, bag die vollftanbige Loereifung beffer fei ale bie Ausficht auf Bernidelungen und auf Die Rothwendigfeit, 3r-Floreng in Bort und Bild. Gefchichte land wiederzuerobern. Irland murbe Ranada. Rulturgeschichte - Runftgeschichte von Rub. fast gleichgestellt werben, nur mit bem Unter-Rleinpaul. Mit 200 Bunftrationen. In ichiebe, bag Irland jur Rationaliculb beitragen 20 Seften à 1 Mart. Leipzig, Schmidt und und weber Bolle erheben, noch feine eigene Milig

halten bürfte. Betereburg. 9. April. In ber Rema bat

Berloren und gefunden.

Detainal-Roman von D. Bibbern.

Die Thur ichloß fich hinter ihr und Margaretbe mar allein. Anfange fucte fie fic bie Beit bamit ju vertreiben, baß fie in allen Eden und Binteln ihrer fleinen Birthichaft Umichan hielt und ben Inhalt ber Schränte ordnete. Dann aber, ale es fur beute absolut nichts mehr ju thun gab, feste fle fich in ben Bolfterftubl am Tenfter und blidte binaus auf bie Strafe aber bas Bogen und Treiben ba unten fonnte ben," bauchte fie, "jest, wo er fo namenlos Bertraulichfeit bingu : "Laffen Gie fich um Gotfle nicht gerftreuen - Die beimfehrenten Arbeiter elend ift ?" erwedten feinerlei Intereffe, ja manchmal erfchredte fie fogar ber Anblid wiberlicher Trunfenbeit - und fo manbte fie fich balb wieber ab - von biefer traurigften Geite bes Dafeins und verfenfte fich gang in ihre Traume und Erinnerungen : fie bachte on bas veröbete Baterbaus - ber theuren todten Mutter, bie man, ohne bag auch fle gugegen, nun gur letten Rube gebettet und in leifes Weinen ausbrechend lehnte ffe ihren Ropf an Die Lehne bes Geffele gurud.

Bogu lebe ich nur noch ? fragte fie fich und bann tam es in unendlichem Schmerzgefühl über fle - baß fle fein Rind hatte. - Biel, viel freudiger wollte fle arbeiten - wenn es für barauf tam ibr aber boch auch wieder ein gang anderer Gedante : Sagt man nicht, es gabe Lei ben, bie fich vererbten von ben Eltern auf Die Rinder und bag ber Bahnfinn gu biefen Leiben fle batte es auferziehen wollen unter taufend Ent- fdeinen Gie mir nicht geboren!" behrungen und bief & Rind murbe über furg ober lang bes Baters Schidfal getheilt haben ?!

Sie icauberte und nun bantte fie Bott, bag fle allein ba fand - allein! Lebte benn ihr betroffen, bag biefe bell auflachte : Gatte nicht noch ? - war benn nicht bie Dog-

Befuch in ber Irrenbeilanftalt, in Die man ben weil ich Ihre nachfte Rachbarin und Gie freund- Gleichen. Branten untergebracht, batten bie Mergte ja nur lich gegen mein Rind gewesen find, fo wollte ich gefagt : "wir toanen Ihnen nicht viel "hoffnung" Ihnen einen guten Abend bieten und fagen, bag nung, gute Frau, tropbem fie mir gegenüber geben, wir "fürchten" eine Gehirnerweichung", Ihnen Die Liefe aufwarten fann, wenn Gie Je- nicht von Rothen, ich bin fo febr in Rummer aber fle fagten boch nicht, "bier "ift" feine Soffnung mehr!" Freilich fanden fie feinen Buftand balt beforgt. 3ch weiß von ber Birthin, Die mere und Diefes Leibes ftebt, gar nicht fur mich boch fo beforgniferregend, baf fle ihren Bunfd, meine Landsmännin ift, baf Gie beffere Tage ge- porhanden ift!" ben Batienten gu feben, unerfüllt ließen - aber wohnt find und ba bachte ich mir gleich, Ge morgen follte fie Augustin boch befuchen burfen. Bie ibr bas Berg angfivoll flopfte bei biefem Bebanten! Und bann fcalt fie fich wieber bie- freilich nicht übrig, aber boch wohl genug, um fer Furcht, tiefer feltfamen Schen vor bem eigenen bas biechen bier noch mitzuschaffen. - Und mas

"D mein Gott, mein Gott!"

Sie legte bie Banbe über bas Beficht und foluchete fo leidenschaftlich, daß fie babei vollftanbig überhörte, wie an ihre Thur geflopft worden und fuhr erft erfdroden auf, als ein berber Souh über bie Diele fnarrte.

Eine große rabufte, aber mit peinlicher Gauberteit gefleibete Frau fanb vor ihr. Ginen Mo- waren - Frau Braun wenig ausgenommen, ment fab fic Gerbe aus einem Baar fluger batte fie ja fcon erfahren. Done Dabnung von Frau mehrere Dal energisch mit bem Ropfe :

"Es ift bod fo, wie uns ber herr Birth gefagt, eine Dame, bie ins Unglud gefommen fold ein fleines, geliebtes Befen gefcabe ; gleich ja, ja, und es icheint einfach nur Christenpflicht, fich threr angunehmen! Und Belegenheit bagu welchem nicht eber an bie Chrlichfeit und bie Unfanbigfeit eines Mitmenfchen geglaubt wirb, als gebore? Satte Augustin nicht auch bas Unselige bis er fic bas geborige Unjeben mit Doppelter

Margarethe batte raich ihre Thranen getrodnet.

marben gebrauchen, ber bas Grobfte im Saus- und Leib, bag alles, mas außerhalb biefes Rumwerben fo ein anftelliges fleines Ding, wie bie Liefe ift, gebrauchen tonnen. Biel Beit bat fle ich nach fagen wollte," feste fie mit mahrhaft be-"Mußte ich ihn jest gerade nicht inniger lie- angftigenber Bungengelaufigfeit und nachbaritcher teswillen mit Riemanden fonft bier ein im Saufe, "na, Gie verfteben mich icon !"

es lag tor auch nichts an einem naberen Ein- wenn fie fich viel auf Befuhlbregungen eingeben auf diefes Thema. Dag bie Mitbewohner, ließe. wenigstens ber Etage, in ber fle Quartier genommen, gum mindeften robe ungebildete Leute Das ift ja fcredlich! - im Irrenbaufe ?!" Augen aufmertfam gemuftert, bann nidte Die außen mare fie ihnen alfo fo wie fo aus bem bingu : Bege gegangen, auch Lieschens Mutter, Deren gubringliche Manter fle im bochften Grate peinlich

berührte

Dennoch aber befaß fle Beltflugbeit genug, um fich ju fagen : Es ift beffer, bu haft biefe Berfon wird fich foon genug in Diefem Saufe bieten, in dur Geite, als bag bu bir icon am erften Tage Magen, in benen jest zwei große Ebranen ftanibre Feindicaft gugiebst; nur vergeben barfft bu bir nichte, auch Lieschene Mutter muß fublen, bag gwifden Margarethe Berber und ihr bod Male Die Schranten riebergeriffen, bie fie noch Schlagfertigfeit, ich meine mit ber von Mund und eine Schrante besteht, Die nicht atebergeriffen merforben ? Wenn fie nun ein Rind geboren und Sand, verschafft bat. Da, und fur beile Arten ben fann, Die Schranfe wirflicher Bilbung und fachen Frau aus dem Bolle geseben; ber Gedante, Erziehung, Die Schrante ganglich anderer Levens-Best fab fie erstaunt und betroffen in bas Beficht lichem, aber auch wieder febr berablaffendem Ion, raich erbebend, reichte fie, vom 3mpule bes Augenber fremben, großen Berfon, fo eiftaunt und fo auf ben bie "fronpringliche Bafchefrau" gang gewiß nicht vorbereitet mar. Frau Braun bachte, "Wie Gie mich anjeben, fleines Frauchen ? wem es gut genug mare, unter ben Boletar ern nabe erichioden auf Die fleine ichneeige Sand, Die

Marbeit gurudtebren tonnte ? Bei ihrem letten nur bie Braunen, ber fleinen L'efe Mutter, und gegablt werben — und gahlte auch ju ihres

"3ch bante Ihnen für Ihre freundliche Bar-

Und als fie einen mißtrauifchen, fragenben Blid ber grauen Augen auffing, feste fie fonell

"Innerhalb nur ber letten beiten Monate habe ich Bater und Mutter verloren, bin um mein ganges Befigthum gefommen und mar gezwurgen, meinen Mann in bas Irrenhaus ju bringen."

Sie hatte bie letten Borte mit einem Mueunfere Frau Birthin ausgenommen, benn ich fage Drud in Ton und Beberbe gefprocen, ber ben ihnen, Leute mobnen bier!" - fie foutteite fich feimenben Born in Frau Brauns Geele fonell gu aufrichtiger Theilnahme verwandelt batte, trop-Margarethe verftand fie nun freilich nicht, aber bem fie burchaus nicht ben Ginbrud machte, als

"Urme, arme fleine Frau," fagte fle, "aber

Ste fcuttelte fic und bann feste fie leife

"Da fann ich Ihnen nachfütlen, was Sie empfinden, Frau, benn mein erfter Mann ift auch im Brrenbaufe gestorben ! D, und er war ein fo guter Menfc !"

Sie fuhr fich mit tem Schurgengipfel über bie ren, bem Andenten eines lieben Tobten geweiht. Margarethen aber mar es, ale wenn mit einem por menigen Minuten gwifden fich und ber einfle bat gelitten, mas bu jest leibeft! legte ein gewohnheiten und verfeinerter Lebensbedurfniffe, ftarfes Trittbrett iber bie Rluft von Doch und und fo ermiderte fie benn in stemlich freund- niedrig, von Biffend und Unmiffend, und fic blide geleitet, ber weinenben Frau ihre Recte.

Einen Moment I:ng blidte Frau Braun beilichteit porbanden, bag er gu feiner alten geiftigen bababa! Erfdreden Gie boch nicht. ich bin ja gu mobnen, ber wollte aud nur au ihres Bleiden wie ein Lilienblatt in ihrer braunen, bartgear-

Tanu man mehr verlangen? Weftswine bei Swineminde (Regbz. Stettin). Geehrter Herr! Ich bin eine alte Frau und war seit mehreren Jahren immer frank, vor ungefähr drei Jahren kam ich einmal so zusfällig mit Herrn Jödel zu sprechen und stellte demselben meine Krantheit und Schmerzen vor. Da empfahl mir derselbe Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen und fühle mich seit dem Gebrauch der Schweizerpillen (crehältlich a Schachtel en Gebrauch der Schweizerpillen schachtel en Gebrauch ber Schweizerpillen (rehältlich a Schachtel en Gebrauch ber Apotheken) kräftig und gesund und kann sie nur einem Zeden als zues Hausemittel empfehlen. Uchtungsvoll Frau Lut. Rann man mehr verlangen? 2Beft im ine bei

C. Stopham's Cocawein, eminent nervenftarfenb und belebend, hebt Migrane nervoje Kopf- Zahn- u. a Schmerzen in wenigen Minuten. Fl. à 2 u 5 Mt. i. b. Apotheken. Hauptbepot: Hof- u. Garnison-Apotheke.

Börsenbericht.

Stettin, 9. April. Wetter: trübe. Temp. + 9° R. Barom. 28" 2". Wind W. Weizen still, per 1000 Klar. loko gelb. u. weiß. 146 bis 157 bez., per April-Mai 158 bez., per Mai-Jani 159 B., per Juni-Juli 161—160,5 bez., per Juli-August

163 bez., per Sentember-Oktober 164,5 bez.
Roggen fefter, per 1000 Klgr. loko inl. 125—130
kz, per April-Mai 132,5—133 bez., per Mai-Juni
133,5—134 bez., per Juni-Juli 135 bez., per Juli-August 136 bez., per September-Oktober 137 bez.
Hafer per 1000 Klgr. loko 122—130 bez.
Küböl unverändert, per 100 Klgr. loko o. F. b Kl-Küff 45,25 B., per April Mai 44 B., per September

Oftober 45,75 B.

Spiritus etwas fester, per 10,000 Liter % loko o. F 3345 bez., per April-Mai 34,5 B. u. G., per Mai Juni 35,2 B. u. G., per Juni-Juli 36 B. u. G., per Juli-August 36,8B. u. G., per August-September 37,5—37,6 bz. Petroleum per 50 Klgr. loko 12 verst. bez.

Freienwalde a. D., ben 9 April 1886. Meistgebotsverkauf

Bau Terrain.

Gin Theil bes ber Stadtgemeinde gehörigen Bau-Ein Theil bes ber Stadtgemeinde gehörigen Ban-Terrains an der Briezener Chausse, an der Höhe des Aussichtsthurms, gelegen soll meistdetend verkauft werden. Es gelangen 16 Parzellen in Größen von durchschnittlich 1000 am zur Ausdietung: besonders zu Billenanlagen geeignet. Der Termin sindet am Mittwoch, den Al. April cr., Nachmittags B Uhr, im Stadtver-ordnetensaal des hiesigen Nathhauses kalt. Der B banungsplan mit Barzelleneintheilung, sowie die Bietungs= und Kausselding.ungen sind jederzeit im Magistratsdurean einzusehen; auch werden die Bedin-gungen auf Berlangen gegen Erstattung der Kopialien versandt.

Der Magistrat. Die Askanische

Militair-Vorbereitungs-Anstalt, Berlin, SW., Hallesche Strasse 10, staatlich concessionirt

bereitet vor für das Freiwilligen-, Frimaner-u. Fähnrichs-Examen. Gute Pension. Pro Dir. Bereht. spekte gratis durch den

Königliches Bad Nenndorf,

unweit Hannover. — Eisenbahnstation — Stärkstes Schwefelbad Deutschlands; Moor- und Soolbäder. Saison: 15. Mai bis 15. event. 30. September. Die Königliche Brunnen-Direktion.



Genehmigt durch Allerhöcksten Erlass Sr. Ma estät des Kaisers und unter hohem Protektorate Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches u. von Preussen.

Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung am 19., 20., 21., 22. April in Danzig unter Aussicht der Staatsregierung.



90000 = 90000.

Gew. à 30000 = 30000 Mk. 15000 = 15000 18000 6000 == 3000 = 15000 1500 == 18000 800 = 30000 300 = 30000 1000 200 150 = 30000 60000 1000 60 = 30 = 30000 1000 15000

3373 Gewinne zusammen 375000 Mk. sofort zahlbar ohne jeden Abzug!

Carl Heintze, General-Agentur,

Berlin W., Unter den Linden 3. Ganze Loose a 314 M., halbe Antheile 1 M. 80 Pf.,

Viertel-Antheile à 1 M.

empfiehlt und versendet die alleinige Haupt-Agentur für Pommern

Rob. Th. Schröder. Stellin, Schulzenstr. 32.

Jedes bei mir gekaufte Loos trägt meinen Stempel. Für frankirte Loossendung und Liste sind 30 Pf. (für Einschreiben 50 Pf.) beizufügen.

Ausschließslich baare Geldgewinne,

Rothe

Gewinne i. 2B.



Lotterie.

von 150,000 Mf.

Ziehung 27. April und folgende Tage. Loofe à 1 M. (11 für 10 Mf.), nach auswärts 30 Pfg mehr für Porto und Lifte.

Ulmer Münster-(Geld-)Lotterie.

Ziehung am 27., 28. und 29. April. Hauptgewinne: 75,000, 30,000, 10,000, 2 à 5000, 10 à 2000, 20 à 1000, 100 à 500, 100 à 250, 200 à 100, 1000 à 50, 2000 à 20 M.

Loofe à 3 Mark, nach auswärts 30 Pfg. mehr für Porto und Lifte, empfiehlt

Rob. Th. Schröder, Stettin

5 In bem fleinen Schriftchen "Der Kranten-freund" find eine Angahl Sausmittel befproden, welche fich feit vielen Jahren ale guverläffig bewährt haben und beshalb bie warmfte Empfehlung verdienen. Jeber Rrante follte bas Schriftigen lesen. Pesonders aber seinen jene volche an Gict ober Rheumatismus, an Lungen-ichwindsucht, Nervenschwäche, Bleichsucht zc. leiden, darauf ausmerksam gemacht, daß sehr oft durch einsache Hausmittel selbst sogenannte un-heilhere Leiden, sechrift worden kieden der heilbare Leiden geheilt worden sind. "Rrantenfrennd" ju lefen wünscht, ichreibe eine Bofitarte an Richters Berlagsanftalt ine Leipzig, worauf die Bufendung erfolgt.

hin wahrer Schatz

bei

für alle durch jugenbliche Berirrungen Erfrantte ift das berühnte Wert:

80. Aufl. Det 27 Abbild. Breis 3 M Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Lafter leibet; Tausende verdanken demjelben ihre Wieberherfiellung. Zu beziehen durch das Berlags-Wagazin in Leipzig, Neumark 84, sowie durch jede Buchhandlung.



Passagier-Postdampfschifffahrt

nach Copenhagen, Christiania jeden Dienstag, 2 Uhr Nachmittag mit bem neuen Schnellbampfer "W. G. Meldior", ausgestattet mit prächtigen Cajuten, Gesellschafts Speise, Ra ch und Babzimmern, sammelich eletnisch erleuchtet;

nach Copenhagen, Gotzenburg jeben Montag und Freitag, 2 Uhr Nachmittags, mit den bewah ten Salondampfern "Dronning Lovisa" und "Narhuus

Din: und Retour., fowie Rundreife-Billets 311 mäßigten Breisen. Güter zu billigften Frachten nach allen Bläten Stan =

Brospette gratis burd,
Hofrichter & Mahn.

Neumann,

Rechtsanwalt, Königsberg i. Pr.

C. Ade, K. Hofl., Berlin, Friedrichstr. 163, b.d. Linden.

Sanden und in de le Bengieder Art empfichtt in betannter Güte E. Kroening, Wagbeburg, Bertreter nur besten engl. und franzel. Fabrifats. Reuefen Katalog verfende gratis gegen Erstattung bes Portos von 10 resp. 20 &

burch bas große, grobgefagte Befict :

, Sab icon gebacht, die armfelige Baichfrau ift Ihnen ju gering! Frauchen, nun, es ift gut, bag to Ihnen Unrecht that, febr gut fur Gie. Run aber will ich auch nicht langer ftoren, mein theilen. Bute Racht, liebe Frau, und traumen ift ber ficherfte, wir haben nämlich bier bie meiften Manusleute - und was für welche; na, ich fage Ibnen, ba mußte icon eine gange Rauberbanbe fommen !"

Bunberbarer Beije war bie erfte Racht in Diefem Daufe, unter einem Dach mit fo viel Mr. fleben!" muth und gefellichaftlicher Unbebentendheit, and Die erfte, welche Margarethe feit Monaten wieder bachte nicht baran, daß Die foone junge Frau, Biertelftunde fpater feben wir Margarethen gerubig ichlafend verbrachte. Freilich, Thranen bin- bie fie bedienen wollte, bisher in einer Sphare ruftet mitten im Mohnzimmer fieben, mabrend gen in ben langen feibenen Bimpern, als fie, gelebt, in ber man ben halben Tag gur Racht bie Rleine eilfertig tas Raffeegeschirr wieber nach noch das lette Bort eines innigen Bebets auf und bie Racht jum Tage macht. Grethe aber ber Ruche trug. Run aber ließ fie fich's nicht ben Lippen, Die Angen folof.

beiteten lag, bann gudte es wie Betterleuchten ! Die Gonne ftand icon boch am himmel, als berigen Bewohnheiten qu unterhalten ; um fo über- hegleiten und fuhlte fic mber bie Dagen gebo-Alter wird ohnebies auch foon ba fein und mit bie neuen Umgebungen finden fonnte, endlich - Beg bis gur Irrenanstalt mar ein werter. ihm bie andern, ba gilt es bas Abendbrod ver- tas Riopfen an ber Thue hatte fich wiederholt, - ftand alles, alles wieder in ichredlicher Rlar-Sie etwas recht Schones in Diefer erften Racht." beit vor ihrer Seele. Dit einem fcmerglichen Raffee bereitet, fie mar fo entgudt von ihren Soon halb im Beben feste fie noch bingu : "Bu Seufger war fie nun aber auch aus bem Bette, Brethe mit hubschem Ladeln nannte, daß fie nun Salteftelle und so murbe unserem Lieschen auch laß Begehrenden ju öffnen; fle mußte, es war Lieschen, bie ihr bas Frubftud vom Bader bolen und in ber Ruce Teuer anmachen wollte.

"Ich habe icon gebacht, Ihnen mare etwas jugeftoffen," fagte bie Rleine.

fand es fur überflufig, bas Rind von ihren bis 'nehmen, Mabame auch bie Treppe binunter gu

fle endlich mieder ermachte, wohl nur von einem fluffiger, ale fle ja nun auch mit biefen Gewohn- ben, ale fle hernad mit einer fo vornehm geichuchternen Rlepfen an ber Thur. Gie rieb fich beiten brechen mußte und wollte, vorausfictlich fleibeten Dame vor ber Sansthure fteben und bes verwundert die Augen, ein Traum hatte fie fo fur lange Beit. heute nun war es ihr gang be- nabenden Bferbe-Gifenbahnwagens harren tonnte, ausdauernd in den fruber gewoonten Umgebun- fonders lieb, um biefe Stunde aufgestanden gu benn wie ein Mufter von Elegang erfcbien Margen festgehalten, daß fie fich nun gar nicht in fein, fie wollte ja ihren Gatten besuchen und ber garethe ibr trop bes einfachen Trauerfleibes und

> Unter finblichem Geplauber batte Lieschen ben follte nur "wie eine vornehme Dame" auf bem | au feben. -Sopha figen und fich bedienen laffen.

wenn es mit dem auf dem Soppafigen für beute wie gludlich boch ihre neue icone Rachbarin fein auch fein Bewenden haben mußte. Die Beit "Aber haben wir es benn icon fo fpat ?" brangte - wollte fie um neun Uhr - und auf Margarethe fab nach ber Uhr: "Es ift ja erft biefe Stunde fiel bie Befuchszeit - in ber Anftalt fein, fo mußte fle in bochfter Gile Toilette "Schon fieben," fagte bie Steine. Das Rint machen, mas benn auch gefcab, benn icon eine

ihres fdmudlofen fdmargen Rrepphütchens mit bem lang berabwallenben Goleier.

Dann aber braufte auch ber Bagen beran, gufällig batte er gerade por biefem Saufe eine aber auch alles allein machen wollte. Grethe noch bas Bergnugen ju Theil, Dabame einsteigen

Bahrent bas fleine Arbeitermabden bann mit Und die junge Frau ließ fie auch gemabren, einem Befühl unendlicher Gehnsucht baran bachte, muffe, fragte fic Margarethe, in eine Ede bes Bagens gebrudt, ob es mohl auf ber gangen Belt ein elenberes Beib gabe ale fte ?

> Bie verschieben find bie Begriffe von Blud und Unglad!

> > (Sprtfepung folgt.)

Eisen-, Sool-, Fiehtennadel- und Moorbäder. Heissluft- und Dampfbäder. Elektr. und pneumat. Bekandlung. Terrainkuren. Mallwassernellanstalt.

Eisenquelle. Molken. Alle Mineralwässer in natürlicher Temperatur. Nachkurort. - Zwischen Berlin und Schandau Saisonbillets mit 6wöchentlicher Gültigkeit. Prospekte gratis durch die

Stadtrath Gustav Roessler, Vorsitzender. Städtische Badeverwaltung.

bei Glatz in Schlesien, Kilmatische Gebirgs-Kurort, 556 Meter über der Ostsee. nobleusäurereiebe alkalisch erdige
Eisenquellen. Mimeral-, Mo er und Donnche-Bäder, Molken- und Milch-Kuranstalt.

Angezeigt gegen: Tuberruio-e, chronische Catarrhe der Respirationsorgane, Magen- und Darmeatarrhe sowie
gegen chronisch-entzündliche Leiden der weiblichen Sexualorgane. Besonders empfohlen für Anamische und Reconvalesenten: ferner empfohlen als angenenmer, durch seine reizenden Bergrandschat, den bekannter Sommer-Aufenthait.

Hotel Reviner

Am Bahnhofe Friedrichstraße. Ren eröffnet. Modern eingerichtet. Georg Stöckel.

Bad Freienwaldea 0. Beginn ber Saison: 15. Mai. Salintiche Eisenquelle, Mineralbäber, Eisenmoorbäber Donche-bab.r. russische Bäber, fünstliche tohiensäurehaltige Soolbaber, fünstliche Bäber aller Art, namentlich Sool, Schwefel-, fichtennadel und Laugen Baber, Berabreichung bon Molten und fammtlicher natürlicher Mineralwäffer.

Das Bad bietet bemahrte Gulfe, besonders bei Storungen ber Blutmischung, Frauenkrantheit, rheu-

matischen Leiben, Lähmungen u s. w. Freienwalde a. D. ist Eitenbahnstation und von Brilin Stettin, Franksung, Fautentranizen, theueurichen. Der Ort liegt in der reizendsten Gegend der Mark, in Mitte schattiger Laubs und Nadelholzwälder und ist vor rauhen Winden geschützt. Das vorzüglich eingerichtete Babehaus genügt den weitgehendsten Ansprücken. Lesekabinet. Zweimal täglich Konzert der Kurkapelle und Theater. Wohnungen von 3 – 30 M pro Woche. Besstellungen auf Wohnungen an die siädtliche Baveinspektion zu richt n.

Bank-

Berlin W., Friedrichstrasse 180, Ecke der Taubenstr. Reichsbank-Giro-Conto. - Telephon No. 6057

vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämlengeschäfte zu den coulantesten Bedingungen

Um die Chancen der Jeweiligen Strömung auszunutzen, führe ich, da sich oft gerade die Papiere, welohe eigentlich per Cassa gehandelt werden, am meisten zu gewinnbringenden

Transactionen eignen, auch in diesen Papieren Zeitgeschäfte aus. Ich übernehme die kostenfreie Controle verloosbarer Effecten, Coupons-Einlösung etc.

Die Versicherung gegen Verloosung erfolgt zu den billigsten Sätzen.

Mein täglich erscheinendes ausgiebigstes Börsenresumé, sowie meine Brochüre: "Capitalsanlage und Speculation mit besonderer Berücksichtigung der Zeit- u. Prä miengeschäfte" (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risico) versende ich gratis und franco

Ausstellungs-Lotterie Weimar 1886. Drei Ziehungen: 6. Juli, 7. September und 7. Dezember d. 3. im Werthe 750

Samptgew. 60,000 Mk., 40,000 Mk., 30,000 Mk., 20,000 Mk.,

3 × 10,000 M., 4 × 5000 M., 7 × 3000 M., 8 × 2000 M., 27 × 1000 M.

10 j. w., 11 j. w., 11 j. w.

11 Yoll-Loose für alle drei

21 Ausgabe unierer Loose hat begonnen und ftellen wir allerorts Bertäuser unter günftigen Bedingungen an. Bewerbungen um Berkaufsstellen find zu richten an den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.



wirksamer u. deshalb billiger als bisher. Althewährtes Heilmittel bei: Verstopfung, Träghein

der Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoiden, Magen-katarrh, Frauenkrankheilen, trüber Gemüthsstimmung, Leberleiden, Fettsucht,

Friedrichshall bei Hildburghausen.

Brunnendirektion.

Warnung.

Veranlasst durch vielfäl-tig in den Handel gebrachte schlechte Nachahmungen uneres seit 40 Jahren unter dem Namen Hamburger Thee berühmten Gesundheit Thees machen wir die resp. Wieder-Verkäufer und Konsumenten desselben darauf aufmerkdesseiben darauf auf der Hamburger Thee echt und von uns fabri-cirt ist, dessen Verpackung in 1/4 und 1/8 Packeten in



rothem Papier mit neben-stehender gesetzlich ge-schützter Handels-Marke, das Portrait des Erfinders J. C. Frese darstellend, ver-Man wolle den Hamburger Thee nie lose, sondern nur in Original-Packeten verlangen.

J. C. Frese & Co., echten Hamburger Thees,

Hopfensack 6, HAMBURG. Engros-Berfauf auch in Berlin bei J. D. Riedel, Gerichtftrage 12, N.

Lungen und Halstranken,

Schwindstigen und Asthmaleidenden zur Anzeige, baß die Pflanze "Mommerkanne" für Deutschland allein echt bei dem unterzeichneten, notariell bestellten General Depositär erhältlich ist. Prospekte übersendet kostenfrei über diese Pflanze Ermst Weidemann, Liebenburg am Barg.

Das vorzüglichste, bewährteste Bitterwasser.

Durch Liebig, Bunsen und Fresenius analysirt und begutachtet, und von ersten medizinischen Autoritäten geschätzt und empfohlen.

Liebig's Gutachten: "Der Gehalt des Hunyadi János-Wassers an Bittersalz und Glaubersalz übertrifft den aller anderen bekannten Bitterquel-len, und ist es nicht zu bezwei-

feln, dass dessen Wirksamkeit damit im Verhältniss steht."



Moleschott's Gutachten: "Seit ungefähr 10 Jahren ver-ordne ich das "Hunyadi Janos"-Wasser, wenn ein Abführmittel von prompter Wirkung erforderlich ist." Rom, 19. Mai 1884.

Jac Molarlos

Man wolle ausdrücklich »Saxlehner's Bit erwasser« in den Dopôts verlangen

Flüssige, wasserdichte Stiefelwichse ohne Bürste anwendbar.

Der Glanz hält sich eine Woche lang Flasche 1 Mk.

bei jeder Jahreszeit. General-Depot für Pommern in Stettin bei Hans von Januszkiewicz, Bollwerk 33, II (Ecke Splittstr.)

Niederlagen werden errichtet.



Phanger

Ħ

n-Sandlung huis auf Berlangen exsandt hat b

Sacke- und Plan-Fabrik with v. Adotph Goldschmidt, Rene Königftr. 1, offerint

2 Cir. Säde, engl. Leinen, à 45, 50 u. 60 %, 2 Cir. Drillich Sade à 95, 125 u. 140 %, 8 Schiff. Drillich Säde à 110, 130 u. 150 %, eine Parthie ichwere Doppelgarn. Säde à 75 u. 80 & Bett= und Hädfel Säde,

englische Wonfade von 6 bis 8 Afb. schwer, Raps. Plane in allen Größen, fe tig genaht, a []=Meter 50 60 u. 75 &, Sadband pro Ctr. M. 30. pro Bfb. 35 &

Mariazeller Magentropfen,

vortrofflich wirkendes Hittel bei allen Krankheiten des Magens.

Unübertroffen bei Appetitiosigkeit, Schwäche des Magena,
übelriechendem Athem,
Bishungen, saurem Austoesen,
Kolik, Magenkatarth, Sodbrenneu, Bildung von Sand und
Gries, übermässiger Schleimproduction, Geibencht, Ekel
und Erbrechen, Kopfschmern
(falls er vem Magen herührt),
Magenkrampf, Hartleibigkeit
oder Verstopfung, Ueberladung
des Magens mit Speisen und
Getränken, Würmer, MileLeber- und Hämerrheidalleiden. Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 70 Pfennig. Niederlagen in allen grösseren Apotheken.

Centralversand durch Apotheker
Brady, Hremster, Cesterreich, Man

Echt zu haben in Posen im Haupt-Depot Radlauer's Rothe Apotheke en gros und en detsil, in den Depots: Stettim in der Königl. Hof- und Garnison-Apotheke, Dr. Mayer's Pelikan-Apotheke, Apothekezum goldenen Adler; **Züllehow** Schwan Apotheke; Braumsberg bei Apotheker Mueller.

laninos billig, baar oder Raten. Fabrik Weidenstaufer, Berlin NW.

Gegen Erfältung. Hachnahme brei Flaschen Maly-Ertratt (onfe-Nicht) zu senden, da im Frühjahr dieses Mittel mir wirklich gute Dienste geleistet hat. Belferding bei Saargemind. P. litemang, Pfarrer.

Segenipenbenbe Dantidrei= ben Gr Deiliafeit bes Bapftes Leo XIII, Gr. Sodwurden Fürft-bifchof Dr. Beinrich Forfter gu Bres-Ian 2c. 2c.

Mal3-Ertrakt- Praparate Sout- Horienfall Marte.

L. H. Pletsch & Co., Breslau. Allein echt: Extrakt à Flasche . 1. 1,75 unb 2.50. Haramellen nur in Beutelm à 30 u. 50 & zu haben in Stettin in ber Königs. Hof= und Gamison-Apothete, Schuhftr 28, in Stargard bei Ap. Joh. Zippel, in Köslin bei H. Stöhr, in Kolberg bei Gebr. Breidenbach, in Stolp bei E. Puttkammer.

Raume, gum Reftaurant paffend, werben gu miethen gesucht. Ab effen erbeten an G. Honsehler, gr. Bollweberftraße 6 im Fleischerlaben.

Zur Saat

alle Gemuse-, Feld-, Gras-, Wald-, Plumen-Sämereien

in bekannter, fireng reeller, keimfähiger Qualität bie Samen: Sandlung

Will. Crommann.

43, Frauenstraße 43. Preisverzeichniffe gratis und franko.



Dreijährige fraftige Spargelpflanzen:

Argentinie, frühefte und vielgerühnte Sorte, 1000 Stück 55. Ma 100 Stat 6 M Rultur-Anweisung wird jeder Sendung beigefügt

Sämmtliche m auch französische, empfiehlt

die Gummiwaaren-Fabrik von Ed. Schumacher, Berlin W., 67, Friedrichstrasse 67.

Stellen= jeber Branche placirt Langguth's Allgem.Stellen-Anzeiger, Suchende gratis. Die für die Herfonal-gratis. Dienummer 20 &.

& Gin großes Institut hat a 5 bis 4 pct. Zinsen, mit ober ohne Amortisation,

Capitalien auf Hypotheken

jeder Höhe sofort oder später auszuleihen. Bermittlet verbeten. Anmelbungen unter G. II. 100 in b., Expedition dieses Blattes, Kirchplat 3.